



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

06. 02. 2017 AUFTAKTVERANSTALTUNG K.I.D.Z.21- AUSTRIA TIROL - 1A, 2A

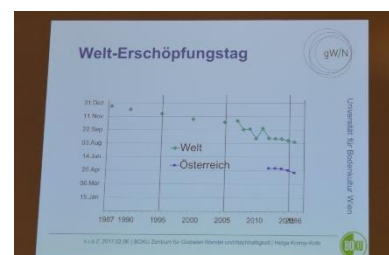
DAS KLIMA STEHT IM MITTELPUNKT ...



Abbildung 1: © Foto Universität Innsbruck - Die Wissenschaftlerin Drⁱⁿ Helga Kromp-Kolb gab ihre Leidenschaft für den Klimaschutz an Schülerinnen und Schüler der 1A und 2A weiter.

Mag^a Gaby Pallua, Mag^a Marisa Wimmer und Mag. Dr. Paul Brugger begleiteten die Schülerinnen und Schüler der 1A und 2A zur Auftaktveranstaltung von „k.i.d.Z 21“.

„Für Pessimismus ist es zu spät“ will Klimaforscherin Drⁱⁿ Helga Kromp-Kolb als Optimismus verstanden wissen. „Es tut sich so viel Positives auf der Welt und auch in Österreich. Das wird Wirkung zeigen.“ Drⁱⁿ Kromp-Kolb will die Jugend überzeugen, sich zu engagieren. Das hat sie bei der Auftaktveranstaltung des Schulprojekts „k.i.d.Z 21 – kompetent in die Zukunft“ vor mehr als 100 Schülerinnen und Schülern leidenschaftlich vertreten. Man darf den Jungen die Hoffnung nicht nehmen, stellt Drⁱⁿ Kromp-Kolb fest.



-- 1 --





Abbildung 2: © Foto Universität Innsbruck - Wissenschaftlerin Dr. Helga Kromp-Kolb

„Die heutige Jugend wird sich ihr ganzes Leben lang mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinandersetzen müssen“, betont Dr. Johann Stötter, Institutsvorstand der Geographie an der Uni Innsbruck: „Auf die damit verbundenen Herausforderungen muss sie vorbereitet werden.“ Denn es sei wichtig, das Wissen zu haben, um Entscheidungen treffen zu können, die proaktiv sind. „Reagieren allein wird zu wenig sein“, stellt Dr. Stötter klar.

Das vom Geographie-Institut konzipierte Schulprojekt soll diese Qualifikation vermitteln. Das Projekt bringt den Schülerinnen und Schülern ein Semester lang fachübergreifend das Thema Klimawandel in all seinen Facetten so weit näher, dass sie eigenständige Projekte initiieren und durchführen können.

„Das reicht von der Anfertigung von Gletschermodellen bis hin zu Kunstprojekten, die dazu anregen, sich mit ethischen Fragen des Klimawandels zu beschäftigen“, erzählt Lars Keller, der „k.i.d.Z 21“ fachdidaktisch leitet.

Dieses Sommersemester beteiligen sich österreichweit zehn Schulen. In Tirol sind es neben der HBLFA Tirol, das Gymnasium Kufstein, das BORG Innsbruck und das Reithmann-Gymnasium.





**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTE
ÖSTERREICH**

**HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE**



Abbildung 3: © Uni Innsbruck – v.l.n.r. Lars Keller, Dr. Helga Kromp-Kolb, Anke Bockreis, Ingrid Felipe & Johann Stötter

Für Tirols Umweltreferentin, LHStvⁱⁿ Ingrid Felipe, hat die durch das Projekt erworbene Kompetenz nicht nur in der Zukunft, sondern auch schon in der Gegenwart einen großen Nutzen: „Kinder und Jugendliche sind Multiplikatoren, die viel in der Familie bewirken.“ Das bringe mehr, als es alle Aufklärungskampagnen zusammen könnten.

